

Anett Szigeti vom Klinikum Bad Bramstedt ist Teil des Gold-Teams aus Rio

**Bad Bramstedt, 02. September 2016,
Dipl. Psych. Anett Szigeti, Sportpsychologin und
Rehabspsychologin am Klinikum Bad Bramstedt, trägt
maßgeblich zum Olympiasieg von Laura Ludwig
und Kira Walkenhorst im Beachvolleyball bei den
Olympischen Spielen in Rio bei.**

KLINIKUM BAD BRAMSTEDT GmbH

**Marketing & Unternehmenskommunikation
Leitung
Katrin Koerth**

**Telefon 04192 / 90 - 20 13
Fax 04192 / 90 - 23 73
E-Mail k.koerth@klinikumbb.de**

Seit einer guten Woche sind die Olympischen Spiele in Rio beendet. Aufregende und sehr erfolgreiche Tage liegen hinter der Psychologin Anett Szigeti vom Klinikum Bad Bramstedt. Sie betreut seit drei Jahren die Beachvolleyballerinnen Laura Ludwig und Kira Walkenhorst aus Hamburg, die für ihre herausragende Spielweise mit dem Olympiasieg belohnt wurden. Nicht nur die beiden Sportlerinnen haben ihr Bestes für diesen Erfolg gegeben, auch die betreuenden Ärzte, Trainer, Therapeuten und die Sportpsychologin Anett Szigeti sind Teil dieses Triumphes.

Drei Tage in der Woche behandelt Anett Szigeti die Rehabilitationspatienten im Klinikum Bad Bramstedt, hält Einzelgespräche ab und gibt Seminare zur Schmerzbewältigung oder Nikotinentwöhnung. Den Rest der Arbeitswoche verbringt die Sportpsychologin am Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein oder auf dem Beachvolleyballplatz und betreut das derzeit weltweit erfolgreichste Beachvolleyball-Duo der Damen – Ludwig / Walkenhorst.

Spiel- bzw. Wettkampfbeobachtung, Trainingsbegleitung, Analyse der angewandten Methoden, Einzelgespräche, Teammeetings und Reflektion sind dann Bestandteile des Arbeitsalltags der 36-Jährigen. In Rio gehörte es zu ihren Aufgaben die Rahmenbedingungen für die Spielerinnen optimal zu gestalten, Einzelgespräche zu führen und mit allen Teammitgliedern zu arbeiten. „Jeder Sportler hat seinen eigenen Rhythmus, seine individuellen Stressfaktoren und eigene Rückzugsorte. Diese galt es herauszufinden und optimale mentale Bedingungen für Laura und Kira zu schaffen. In Rio hatten die beiden Sportlerinnen die besondere Herausforderung sich im Finalspiel nicht nur gegen die Brasilianerinnen durchzusetzen, sondern auch selbstbewusst gegen das patriotische Publikum anzutreten.

Die Kunst in dieser Situation den richtigen Fokus zu setzen, ist das Ergebnis einer langjährigen Zusammenarbeit zwischen uns und dem Rest des Teams,“ so Dipl. Psych. Anett Szigeti.

Jens Ritter, Geschäftsführer des Klinikums Bad Bramstedt, der das Finalspiel vor dem Fernseher verfolgte, begrüßte Anett Szigeti nach ihrer Zeit in Rio und freut sich über das Olympische Gold: „Wir sind sehr stolz eine so engagierte und erfolgreiche Psychologin als Mitarbeiterin in unserem Haus zu beschäftigen. Frau Szigeti kann durch ihre Arbeit mit den Sportlern viel in ihre Arbeit mit unseren Rehabilitationspatienten einfließen lassen z.B. wenn es um Themen wie die Krankheitsbewältigung, Umgang mit Stress oder Entspannungsverfahren geht. Die Willenskraft etwas zu erreichen oder Lebensumstände zu verändern betrifft Sportler und Patienten gleichermaßen.“

Anett Szigeti beendete 2009 ihr Diplomstudium der Psychologie an der Universität Göttingen und ein Jahr später ihr Studium der Sportwissenschaften. Die Kombination der beiden Studiengänge passt optimal zu ihrer Arbeit mit Patienten im Klinikum und zu ihrer Tätigkeit als zertifizierte Sportpsychologin. „Wir unterstützen Frau Szigeti gern bei der Verknüpfung ihrer beiden Tätigkeitsfelder als Psychologin im Rehabilitationsbereich des Klinikums und als Mitarbeiterin im Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein“, berichtet Joachim Lindemann, Personalleiter am Klinikum Bad Bramstedt.



Foto von links nach rechts:

Joachim Lindemann, Anett Szigeti und Jens Ritter

Quelle: Klinikum Bad Bramstedt

Das Klinikum Bad Bramstedt

Die Klinikum Bad Bramstedt GmbH ist ein gemeinnütziger Konzern mit 3 Standorten in Schleswig-Holstein und Hamburg mit insgesamt 1.100 Mitarbeitern. Das Klinikum vereint zehn Fachkliniken unter einem Dach. Jährlich lassen sich über 13.000 Patienten im Klinikum behandeln – davon etwa 7.000 im Rehabilitationsbereich und ca. 6.000 im Klinikbereich. Insgesamt umfasst das Klinikum 202 Krankenhaus- und 400 Rehabilitationsbetten.

Der Behandlungsschwerpunkt liegt auf Erkrankungen des gesamten Stütz- und Bewegungsapparates und der operativen Versorgung von Gelenk-, Wirbelsäulen-, Hand- und Fußkrankungen. Als eine sogenannte „combined unit“ vereint das Klinikum unterschiedliche, fachübergreifende Methoden und Therapieansätze zur Behandlung dieser Krankheiten unter einem Dach. Damit ist das Klinikum Bad Bramstedt ein Kompetenzzentrum für die Behandlung von Gelenk-, Wirbelsäulen-, Muskel-, Nerven- und Gefäßkrankungen.

Das Klinikum Bad Bramstedt ist akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf (UKE), der Universität Schleswig-Holstein und Mitglied des 6K-Klinikverbundes Schleswig-Holstein.

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse der modernen Medizin ergänzen sich im Klinikum optimal mit den langjährigen Erfahrungen im Bereich der Naturheilkräfte. Seit Jahrhunderten wird in Bad Bramstedt das Moor für die Behandlung rheumatischer Leiden angewendet. Eine Besonderheit des Klinikums ist das geräumige Moor-Rundbecken, in dem sich zeitgleich 8 Personen aufhalten und die positiven Wirkungen des Moores erfahren können. Das mit 14.000 Litern gefüllte Rundbecken ist in seiner Form einzigartig in Deutschland.

Abdruck kostenfrei / Beleg erbeten